

Veranstaltung

der Initiative Togo Action Plus e.V und der Initiative Oury Jalloh e.V mit Rechtsanwalt Volker Gerloff

zum Thema Asylrecht/ Aufenthaltsgesetz in der BRD und Residenzpflicht

am 16. März 2013 um 18 Uhr in der Colbestraße 19 (Berlin-Friedrichshain)

Seit Jahren wird das Asylrecht in der BRD kritisiert. Immer wieder kommt es zu Todesfällen von Geflüchteten, die jahrelang in den Asyllagern leben müssen. Die Situation: Die Heime stehen isoliert im Wald, Kakerlaken sind in Zimmern und Betten, Ratten halten sich im Lager auf. Die meisten Menschen werden depressiv und stehen mit ihren Problemen alleine da. Die Menschen müssen ihr Leben unter fortgesetzter Duldung oftmals über 10 oder 15 Jahre in den Lagern fristen, ohne Perspektive, zermüht, körperlich und seelisch krank.

Zusätzlich sind sie Repressionen der Ausländerbehörde und des Sozialamtes, der Polizei und der Justiz ausgesetzt. Die Geflüchteten haben kaum Chancen sich zu bewegen. Das alles kostet die Geflüchteten buchstäblich ihre Nerven!

Die Verschärfung der Sondergesetze gegen Geflüchtete - bsw. die sog. Residenzpflicht - ist in der BRD an der Tagesordnung. Der Rechtsanwalt Volker Gerloff wird auf das deutsche Asylrecht und die Praxis der Duldung eingehen. Er wird auch über seine eigenen Erlebnisse und Erfahrungen als Verteidiger in Residenzpflichtprozessen (zuletzt vor dem Landgericht in Potsdam) berichten.

Veranstaltung am 16. März 2013 um 18 Uhr in der Colbestr. 19 (U5 Samariterstraße, Berlin-Friedrichshain)

Programm

18.00 Uhr: Vorstellungen

18.15 Uhr: Beginn der Veranstaltung mit RA Gerloff.

19.00 Uhr: Pause (Vokü vegan, vegetarisch und Küche aus Togo/Guinea Conacry)

19.20 Uhr: Fragen und Antworten, Stellungnahmen

20.00 Uhr: Koramusik aus Mali

20.30 Uhr: Ende der Veranstaltung

Eintritt frei!

Kontakt:

initiative-ouryjalloh@so36.net

0176-38113135